



Gemeinde Jenaz

Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 01/19 vom 6. Juni 2019

Vorsitz: W. Bär-Bühler
Anwesend: 81 Stimmberechtigte
Protokoll: D. Gasner

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2018
2. Gemeinderechnung 2018 und Revisorenbericht
3. Rechnung Schulverband Fideris-Furna-Jenaz-Schiers (F-F-J-S) 2017/18
4. Budget Schulverband Fideris-Furna-Jenaz-Schiers (F-F-J-S) 2019/20
5. Übernahme Oberstufenschulhaus / Umstrukturierung
6. Varia und Umfrage

Der Präsident, W. Bär-Bühler begrüsst zur ersten Gemeindeversammlung dieses Jahres.

Traktandenliste:

Die vorliegende und rechtzeitig publizierte Traktandenliste wird genehmigt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden AG und AB vorgeschlagen und gewählt.

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass über die einzelnen Traktanden mit offenem Handmehr abgestimmt wird.

Gemeindeversammlung, Daten und Traktanden

16.04.00

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2018

1

Das [Protokoll](#) der Gemeindeversammlung vom 19. November 2018 hat auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und konnte auf der Gemeindehomepage in anonymisierter Form eingesehen werden.

AF hat ein Änderungsantrag gestellt. Bei Traktandum 6, Abstimmung mit grossem Mehr und diversen Enthaltungen.

Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. November 2018 wird mit dem Änderungsantrag von AF mit grosser Mehrheit genehmigt.

Jahresrechnungen, Inventare

10.06

2. **Gemeinderechnung 2018 und Revisorenbericht**

2

Die Erfolgsrechnung 2018 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 363'463.87 aus, dies bei ordentlichen Abschreibungen von Fr. 207'336.-. Der Grund für das gegenüber dem Budget 2018 (budgetierter Verlust von Fr. 99'238.-) wesentlich bessere Rechnungsergebnis ist hauptsächlich in den Dienstbereichen öffentliche Ordnung und Sicherheit / Verteidigung, Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit zu suchen: Der Beitrag an den Feuerwehrverband Mittelprättigau ist um rund Fr. 52'600.- tiefer ausgefallen. Ebenfalls hat sich der Beitrag an den Schulverband FFJS um ca. Fr. 65'000.- reduziert sowie die Kosten an die Spitäler haben sich mit rund Fr. 138'000.- wesentlich verringert. Bemerkenswert sind auch die halbierten Kosten im Sozialbereich.

Auch beim direkten Vergleich des Resultates der gesamten Jahresrechnung 2018 mit der Vorjahresrechnung fällt dieses aufgrund der erwähnten, geringeren Kosten rund Fr. 193'600.- besser aus, trotz leicht tieferen Steuereinnahmen und weniger Einnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich.

Die Investitionsrechnung 2018 weist Nettoinvestitionen von Fr. 573'183.56 aus. Die grössten Investitionen betreffen die Erneuerung der Hydrantenleitung von Sand bis Mühlwies, den Neubau des Trottoirs vom Restaurant Landhaus bis Mühlwies, den Baubeitrag an die Sanierung der ARA-Anlagen sowie die Sanierung der Sägenstrasse. Die detaillierte Jahresrechnung 2018 sowie der Anhang zur Jahresrechnung wurden auf der Gemeindehomepage publiziert und lagen zur Einsichtnahme auf.

Zusätzlich erklärt W. Bär anhand einer Präsentation die einzelnen Bilanzpositionen, die Posten der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. Für die Rechnungsprüfung wurde wiederum als externer Revisor HU W beigezogen.

Fragen – Diskussion

SB erkundigt sich, wieso es in der öffentlichen Sicherheit gegenüber der Vorjahresrechnung mehr Aufwendungen gegeben hat.

Der Kanzlist antwortet, dass die Feuerwehr mehr gekostet hat.

Antrag:

GPK Präsident TF verliest den GPK Bericht und berichtet über die durchgeführten Rechnungsprüfungen der GPK sowie der externen Revisionsstelle. Im Weiteren verliest er den Bericht der externen Revisionsstelle.

Der Gemeindevorstand und die GPK beantragen, die Rechnung 2018 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

W. Bär bedankt sich bei der GPK und dem Kanzlisten für die angenehme Zusammenarbeit.

Schulverband Fideris-Furna-Jenaz-Schiers

31.03.02

3. **Rechnung Schulverband Fideris-Furna-Jenaz-Schiers (FFJS) 2017/18**

3

Die Rechnung des Schulverbandes FFJS für das Schuljahr 2017/18 präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2017/18	Rechnung 2016/17
a) Kindergarten:		
Personalaufwand	636'882	652'223
Schulmaterial / Mobiliar etc.	23'707	27'390
Rückerstattungen	- 2'121	- 17'352
Kantonsbeitrag	- 131'287	- 150'292
Interne Verrechnungen	- 3'625	- 3'432
Netto-Aufwand	523'556	508'537

b) Primarschule		
Personalaufwand	3'203'172	3'181'304
Schulmaterial / Mobiliar etc.	102'034	147'921
Rückerstattungen	- 68'750	- 62'523
Kantonsbeitrag	- 420'200	- 441'983
Interne Verrechnungen	- 10'147	- 10'147
Netto-Aufwand	2'806'109	2'814'572

c) Oberstufe		
Personalaufwand	2'036'151	2'191'575
Schulmaterial / Mobiliar etc.	412'207	410'625
Kantonsbeitrag	- 226'340	- 255'340
Rückerstattungen	- 13'918	- 101'127
Schulgelder Auswärtige	- 16'249	- 32'764
Int. Verrechnungen	- 12'735	- 12'780
Netto-Aufwand	2'179'116	2'200'189

d) Volksschule Übriges		
Personalaufwand	382'420	388'698
Bürokosten, Mobilien etc.	99'796	131'382
Mittagsverpflegung	44'330	49'907
Schulbus	131'806	135'429
Sonderschulung	144'837	148'638
Diverses/Int. Verrechnungen	144'762	84'066
Kantonsbeiträge /Rückerst.	- 231'787	- 241'350
Netto-Aufwand	716'164	696'770

Zusammenfassung Nettoaufwände:

	Rechnung 2017/18	Rechnung 2016/17
a) Kindergarten	523'556	508'537
b) Primarschule	2'806'109	2'814'572
c) Oberstufe	2'179'116	2'200'189
c) Volksschule Übriges	716'164	696'771

Total Nettoaufwand	6'224'945	6'220'069
Aufteilung auf Gemeinden		
Fideris	703'618	720'376
Furna	321'121	363'461
Jenaz	1'557'904	1'594'700
Schiers	<u>3'642'302</u>	<u>3'541'532</u>
Total	6'224'945	6'220'069

Die detaillierte Jahresrechnung 2017/18 konnte auf der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. Ein Kommentar des Schulratspräsidenten zur Jahresrechnung 2017/18 wurde mit der Botschaft an alle Haushaltungen zugestellt.

Fragen – Diskussion

WH, Vertreter der GPK des Schulverbandes verliest den GPK Bericht der Kontrollstelle des Schulverbandes und informiert über die durchgeführten Geschäftsprüfungen.

AE erkundigt sich, ob die Rechnung des Schulverbandes nur von GPK geprüft wird?

WH antwortet, ja, das ist so. Für den Schulverband gibt es keine externe Revisionsstelle.

HL stellt fest, dass die Kosten pro Schüler um 1/3 gestiegen sind.

AF informiert, dass der Grund dafür auch die geringeren Kantonsbeiträge sind.

Antrag

Der Gemeindevorstand und die Kontrollstelle des Schulverbandes Fideris-Furna-Jenaz-Schiers beantragen, die Rechnung 2017/18 des Schulverbandes zu genehmigen und dem Schulrat mit Dank für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit, die Rechnung des Schulverbandes FFJS 2017/18 zu genehmigen.

4. **Budget Schulverband Fideris-Furna-Jenaz-Schiers FFJS 2019/20**

4

Nachfolgend eine Kurzfassung des Voranschlages 2019/20:

	Budget 2019/20	Budget 2018/19
a) Kindergarten:		
Personalaufwand	753'600	719'000
Schulmaterial / Mobiliar etc.	33'100	28'100
Kantonsbeitrag	- 136'000	- 139'700
Interne Verrechnungen	- 3'800	- 3'600
Netto-Aufwand	646'900	603'800
b) Primarschule		
Personalaufwand	3'284'300	3'344'500
Schulmaterial / Mobiliar etc.	151'700	218'700
Kantonsbeitrag	- 405'000	- 414'700
Interne Verrechnungen	- 10'500	- 10'500

Netto-Aufwand	3'020'500	3'138'000
----------------------	------------------	-----------

c) Oberstufe

Personalaufwand	1'902'100	2'008'900
Schulmaterial / Mobiliar etc.	459'300	421'200
Kantonsbeitrag	- 205'900	- 234'700
Beiträge Auswärtige		
Int. Verrechnungen/Schulgelder		
Netto-Aufwand	2'155'500	2'195'400

d) Volksschule Übriges

Personalaufwand	453'700	453'700
Bürokosten, Mobilien etc.	126'600	164'800
Mittagsverpflegung	78'000	66'000
Schulbus	145'000	140'000
Sonderschulung	154'000	176'300
Diverses/Int. Verrechnungen	216'500	108'600
Kantonsbeiträge /Rückerst.	- 235'100	- 229'500
Netto-Aufwand	938'700	879'900

Zusammenfassung Nettoaufwände:

	Budget 2019/20	Budget 2018/19
a) Kindergarten	646'900	603'800
b) Primarschule	3'020'500	3'138'000
c) Oberstufe	2'155'500	2'195'400
c) Volksschule Übriges	938'700	879'900
Total Nettoaufwand	6'761'600	6'817'100

Aufteilung auf Gemeinden

	Budget 2019/20	Budget 2018/19
Fideris	790'462	778'915
Furna	387'271	352'194
Jenaz	1'644'253	1'704'829
Schiers	3'939'614	3'981'162
Total	6'761'600	6'817'100

Das detaillierte Budget 2019/20 konnte auf der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Gemeindehomepage eingesehen werden. Ein Kommentar des Schulratspräsidenten zum Budget 2019/20 wurde mit der Botschaft an alle Haushaltungen gestellt.

Fragen – Diskussion

WH fragt sich, wieso die Personalversicherungskosten höher budgetiert wurden, obwohl die Lohnkosten tiefer sind.

AF antwortet, dass bei älteren Lehrern insbesondere die Lohnkosten für die Pensionskasse höher ausfallen. Wenn ein Angestellter in eine höhere Altersgruppe gelangt, steigen die Lohnabzüge.

BH erkundigt sich, wieso der Personalaufwand bei der Volksschule übriges so hoch ist.

KC und AF erklären den Aufwandsposten im Detail.

WH stellt bei der Volksschule übriges Mehraufwendungen von fast 10% fest. Eigentlich sollten die Kosten tiefer sein, weil es weniger Schüler gibt und die gesamte Oberstufe in Schiers ist.

WB antwortet, dass es gewisse Anpassungen gibt wegen der Infrastruktur.

KC begründet die Mehrkosten wegen des Umzuges der Primarschule vom Primar- ins Oberstufenschulhaus, Lohnstufenanstiege der Lehrer und dem Lehrplan 21. Die Personalkosten betragen 80% vom gesamten Budget.

AF erwähnt die einmaligen Anschaffungen von Fr. 130'000.- für die Ausstattung der Schulzimmer. Der Personalaufwand ist tiefer als vor ein paar Jahren.

DL fragt sich, wieso müssen Sachen angeschafft werden, welche bereits vorhanden sind, z.B. Stühle, Pulte, Wandtafeln?

KC antwortet, dass das Mobiliar der Oberstufe nach Schiers gezügelt wird. Wandtafeln werden neue angeschafft.

Antrag:

Der Gemeindevorstand und der Schulrat des Schulverbandes FFJS beantragen, das Budget 2019/20 des Schulverbandes FFJS zu genehmigen.

Beschluss:

Das Budget 2019/20 des Schulverbandes FFJS wird von der Versammlung mit 77 Ja-, 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme angenommen.

Liegenschaft: Schulanlagen Feld / MZH

28.03.02

Schule: Vorschriften, Verträge

31.01

5. Übernahme Oberstufenschulhaus / Umstrukturierung

5

Ausgangslage:

Im November 2012 haben die Stimmbürger der Schulverbandsgemeinden dem neuen Schulverband FFJS zugestimmt. In den Statuten ist festgehalten, dass die gesamte Oberstufe in Schiers unterrichtet wird. Das Oberstufenschulhaus in Jenaz steht leer und wird vom Schulverband nicht mehr benötigt. Das Oberstufenschulhaus befindet sich im Eigentum der Gemeinden Furna, Fideris und Jenaz. Im Oberstufenschulhaus befinden sich Schulzimmer, Lehrerzimmer, Werkräume, Kochschule und Handarbeitszimmer.

Auf unserer Gemeindeverwaltung haben wir zu wenig Platz und suchen schon seit ein paar Jahren nach einer guten, zukunftsorientierten und kostenvernünftigen Lösung für eine neue Gemeindeverwaltung. Bereits heute wird ein Kindergarten im Oberstufenschulhaus unterrichtet (Platzmangel PS).

Bestehende Gemeindeverwaltung:

- Platzmangel und nicht mehr zeitgemäss
- Platzmangel Archiv

Für die Vereine bleibt die Situation unverändert:

Die Aula, das Office, die MZH und das Foyer stehen weiterhin im gleichen Rahmen für unsere Vereine und für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Vorteile der Übernahme und der Umstrukturierung:

- Primarschule / Kindergarten komplette Infrastruktur an einem Ort
- Zentral gelegen
- Anbindung ÖV

- Genügend Parkplätze
- Behindertengerechte Verwaltung
- Genug Platz für die Schule, Verwaltung und die Behörden
- Vernünftige Kosten
- Schule – Verwaltung – MZH – Abwart am gleichen Standort
- Jetziges Oberstufenschulhaus im Alleineigentum der Gemeinde Jenaz

Kosten Übernahme:

Das Oberstufenschulhaus wurde im Jahr 2000 im Baurecht (Baurechtsgeberin Gemeinde Jenaz) erstellt. Die Baurechtszinsen wurden für 99 Jahre im Voraus bezahlt.

In Art. 9 des Baurechtsvertrages ist festgehalten, dass bei einem vorzeitigen Heimfall der Baurechtsnehmer eine Entschädigung von 30% vom Zeitwert der Liegenschaft erhält.

Zeitwert per 31.12.2019		Fr. 4'398'028.35
Davon 30%		Fr. 1'319'408.51
Anteil Fideris, 586 Einwohner	31.51%	Fr. 415'684.62
Anteil Furna, 198 Einwohner	10.65%	Fr. 140'453.16
Anteil Jenaz, 1076 Einwohner	57.85%	Fr. 763.270.73

(Einwohnerzahlen aus dem Jahr 2000, bei Abschluss des Baurechtsvertrages)

Rückzahlung Baurechtszinsen	(vorausbezahlt für 99 Jahre)	
Fideris Baurechtszinsen Rückererstattung		Fr. 23'353.23
Furna Baurechtszinsen Rückererstattung	+	Fr. 7'890.68
Fideris Anteil aus Übernahme	+	Fr. 415'684.62
Furna Anteil aus Übernahme	+	<u>Fr. 140'453.16</u>

Total Entschädigung an Fideris / Furna **Fr. 587'381.69**

Kosten Umstrukturierung

Anpassungen Schulbetrieb	Fr.	30'000.00
Umbau Verwaltung	Fr.	60'000.00
Mobilien Verwaltung	Fr.	20'000.00

Gesamtkredit

Übernahme		Fr. 587'000.00
Anpassungen Schulbetrieb	+	Fr. 30'000.00
Umbau Verwaltung	+	Fr. 60'000.00
Mobilien Verwaltung	+	<u>Fr. 20'000.00</u>

Gesamtkredit **Fr. 697'000.00**

Fragen – Diskussion

Aus der Versammlung werden einige Fragen gestellt und es entsteht eine ausgiebige Diskussion. Die Fragen können beantwortet werden. Nachfolgend die wichtigsten Aussagen:

- Zugänglichkeit in der neuen Gemeindeverwaltung im Primarschulhaus:
Gehbehinderte Personen, welche zum Beispiel die Meliorationsakten im 1. OG anschauen möchten. Wird ein Treppenlift eingebaut?
Diese Überlegung wurde gemacht. In einem solchen Fall werden die Pläne geholt und die Personen können die Unterlagen im EG in der Gemeindekanzlei anschauen.
- Fragen zur Raumeinteilung. Ein Schulzimmer hat 64m². Ein Raum mit 64m² ist sehr gross für eine Person im Büro. Man könnte ein Teil der Räume als mobile Büros für private Unternehmen zur Verfügung stellen.
Es wird erklärt, wieviele Personen ein Zimmer nutzen. Eine spätere Teilung der Räume mit einer mittleren Trennwand ist möglich. Das Schulhaus befindet sich in der

Zone für öffentliche Bauten und wurde mit Steuergeldern finanziert. Deshalb kann nicht eine Vermietung an private Unternehmungen erfolgen. Die Gemeindeverwaltung muss für einen zukünftigen Platzbedarf (zum Beispiel für mehr Arbeitsplätze) gerüstet sein.

- Die Gemeindebehörden brauchen die Büros nicht den ganzen Tag. Aus Sicht der Musikschule wäre es schade, wenn diese tagsüber leer stehen. Die Musikschule sollte für Familien attraktiv bleiben und Kinder und Jugendlichen sollten im gleichen Dorf die Musikschule besuchen können, wenn schon so viele Räume vorhanden sind. Der Gemeindevorstand möchte die Musikschule nicht weghaben. Wenn immer es sich verträgt wegen des Lärms, können die Räume auch von der Musikschule genutzt werden. Die Gemeinde Jenaz ist nicht alleine verantwortlich für die Musikschule, bietet jedoch, wenn immer es geht, Hand für Möglichkeiten zur Nutzung. Ein Stundenplan der Musikschule vom neuen Schuljahr ist bis heute noch nicht bei der Gemeinde eingegangen. Im Luftschutzkeller stört es niemand, wenn musiziert wird.
- Die Räume und Einrichtungen (Garderobe usw.) in den beiden Schulhäusern sind für die jeweiligen Schulstufen ausgelegt. Wie lange gibt es noch zwei Kindergärten? Die Installationen/Einrichtungen können beim Umzug mitgenommen werden. Die Zimmer sind in beiden Schulhäusern etwa gleich gross. Die beiden Kindergartenabteilungen haben in beiden Schulhäusern gleich grosse Räume zur Verfügung. Nur die heutige Bühne im Primarschulhaus würde wegfallen.
- Wir können stolz sein auf unsere Vereine und Musikschule. Man soll gegen aussen gute Signale senden. Es wäre falsch, die Musik zu boykottieren.
- Freie Zimmer sollten dennoch der Musikschule zur Verfügung gestellt werden. Die Büroeinrichtungen sollten flexibel gestaltet werden, damit man nicht alles verbaut und für eine andere Nutzung offen bleibt. Gerade deshalb werden keine Trennwände eingebaut. Die Türe bleibt offen für eine andere Nutzung der Verwaltungsräume.
- Gemäss Kulturförderungsgesetz des Kantons sind die Gemeinden verpflichtet, Sing- und Musikschulen zu führen:

5. Kulturförderung durch die Gemeinden

Deshalb soll dem Bruttokredit von Fr. 697'000.00 für die Übernahme des OS-Schulhauses und die Umstrukturierung unter der Bedingung zugestimmt werden, dass der Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung vor der Investition ein Raum- und Nutzungskonzept vorgelegt wird, welches auf die verschiedenen Bedürfnisse der Gemeinde, der Primarschule, den verschiedenen Vereinen und der Musikschule zugeschnitten sind. Dem Konzept soll eine Bedürfnisabklärung bei den Betroffenen vorausgehen.

Die Gemeinden im Prättigau haben die Aufgaben der Musikschule der Region delegiert. Somit ist bei der Musikschule beim Artikel im Kulturförderungsgesetz die Region zuständig.

- Heutzutage findet ein Digitalisierungsprozess statt. Es gibt Grossraumbüros und lange nicht mehr jeder Mitarbeiter hat ein eigenes Büro. Es ist jedoch sinnvoll, wenn die Kanzlei grössere Räume erhält. Heute ist noch lange nicht alles digital. Immer noch gibt es viel Papier im Büro, welches bearbeitet werden muss. Das Einscannen ist ein grosser Aufwand.
- Wieviel Platz braucht die nächste Generation? Es sollte eine Reserve von 2 Zimmern geplant werden.
- Da die Gemeinden die Aufgaben der Musikschule an die Region delegiert haben, wäre es nicht gut, einen Entscheid einseitig zugunsten der Musikschule zu fällen.
- Die Unterhaltskosten der neuen Verwaltung fallen höher aus.

Anträge:

1. **Gemeindevorstand:**
Umstrukturierung, neue Gemeindeverwaltung im Primarschulhaus mit offener Nutzungsmöglichkeit, ohne Nutzungskonzept.
2. **RS:**
Dem Bruttokredit von Fr. 697'000.00 wird für die Übernahme des Oberstufenschulhauses und die Umstrukturierung unter folgenden Bedingungen zugestimmt: Der Gemeindevorstand legt der Gemeindeversammlung vor Investitionen ein Raum- und Nutzungskonzept vor, das auf die Bedürfnisse der Gemeinde, der Primarschule, der verschiedenen Vereine und der Musikschule zugeschnitten ist. Dem Konzept geht eine Bedürfnisabklärung bei den Betroffenen voraus.
3. **Abstimmung über Gesamtes:**
Bruttokredit von Fr. 697'000.00 für die Übernahme des Oberstufenschulhauses und die Umstrukturierung.

Beschluss:**Abstimmung 1****Antrag 1, Gemeindevorstand:****66 Ja-Stimmen 6 Enthaltungen****Antrag 2, RS:****9 Ja-Stimmen 72 Neinstimmen****Abstimmung 2****Antrag 3, GesamtAbstimmung:****74 Ja-Stimmen 2 Neinstimmen 5 Enthaltungen****6. Varia und Umfrage**

Gemeindepräsident Werner Bär informiert über folgendes:

[Neuer Mobilfunkstandard 5G, Ausbau Mobilfunkantennen](#)[Stand Melioration](#)

Information durch Meliorationspräsident Martin Schmid

[Stand Projekt Wasserversorgung Jenazer Kuhalpen](#)[Mittelstreifen Kantonsstrasse](#). Wird nicht ausgeführt (zu geringe Strassenbreite).Varia und Umfrage aus Versammlung

Keine Wortmeldungen.

Dank, nächste Daten:

Gemeindepräsident W. Bär bedankt sich bei allen für ihre Unterstützung und gibt die nächsten Daten bekannt:

- Orientierungsversammlung Gesamtmelioration Jenaz, 26. August 2019
- Öffentliche Auflage Gesamtmelioration ab 30. August 2019
- Nächste Gemeindeversammlung im November 2019

Danach wünscht er allen Versammlungsteilnehmern einen schönen Abend und schliesst die Versammlung um 21.50 Uhr.

Für das Protokoll

Der Gemeindepräsident

Der Aktuar

.....

.....